

## Der Bezirksbürgermeister

## Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)

Geschäftsführung  
Herr Schmitz

Telefon: (0221) 221-94 317

Fax: (0221) 221-94 342

E-Mail: [Andreas.Schmitz2@stadt-koeln.de](mailto:Andreas.Schmitz2@stadt-koeln.de)

Datum: 12.03.2013

## Niederschrift

über die **31. Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld** in der Wahlperiode 2009/2014 am Montag, dem 28.01.2013, 17:00 Uhr bis 20:25 Uhr, Bezirksrathaus Ehrenfeld, Raum 116

### Anwesend:

### Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Petra Bossinger	SPD
Herr Hans-Peter Juretzki	SPD
Herr Walter Leitzen	SPD
Herr Tekin Parmaksiz	SPD
Herr Andreas Pöttgen	SPD
Herr Max Baumann	GRÜNE
Frau Ingrid Haub	GRÜNE
Herr Ralf Klemm	GRÜNE
Frau Christiane Martin	GRÜNE
Herr Richard F. Wagner	GRÜNE
Frau Petra Wilke	GRÜNE
Herr Dr. Carl Barthel	CDU
Frau Jutta Kaiser	CDU
Frau Ursula Strobl	CDU
Herr Peter Zaun	CDU
Frau Marlis Pöttgen	FDP
Herr Jörg Uckermann	pro Köln
Frau Yesim Yesil-Bal	DIE LINKE

### Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Frau Cornelia Schmerbach	SPD
Herr Dr. Matthias Welpmann	GRÜNE
Herr Jörg Detjen	DIE LINKE.

### Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Herr Kurt Geuer

### Presse

### Zuschauer

## Verwaltung

Frau Scheunemann	02-4
Herr Schmitz	02-4/2
Vertreter/innen der Dienststellen	57, 61, 66

## Entschuldigt:

## Bezirksbürgermeister

Herr Josef Wirges	SPD
-------------------	-----

## Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Peter Kron	SPD
Frau Kirsten Reinhardt	GRÜNE
Frau Monika Schultes	SPD
Herr Manfred Waddey	GRÜNE
Herr Thor-Geir Zimmermann	DEINE FREUNDE
Herr Dr. Ralph Elster	CDU
Herr Niklas Kienitz	CDU
Frau Brigitta Bülow von	GRÜNE
Frau Bettina Tull	GRÜNE
Frau Christraut Kirchmeyer	FDP
Herr Bernd Schöppe	pro Köln

Der stellvertretende Bezirksbürgermeister Baumann eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er teilt mit, dass Bezirksbürgermeister Wirges entschuldigt fehlt.

Die Tagesordnung wird gemäß Nachtragstagesordnung erweitert.

Die Tagesordnungspunkte 9.2, 9.3 und 18.1 sollen bis zur Sitzung am 18.02.2013 zurückgestellt werden.

Die Bezirksvertretung stimmt der Aufnahme der Anträge unter TOP 8.7 und TOP 8.8 einstimmig zu.

Bezirksvertreter Pöttgen (SPD-Fraktion), Bezirksvertreterin Haub (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) und Bezirksvertreterin Strobl (CDU-Fraktion) werden als Stimmzähler/innen benannt.

Die SPD-Fraktion meldet eine und die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen drei mündliche Anfragen zu TOP 13 an.

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der geänderten und ergänzten Tagesordnung einstimmig zu.

## Tagesordnung

### I. Öffentlicher Teil

#### 1 Aktuelle Stunde

- 1.1 Antrag der SPD-Fraktion auf Durchführung einer Aktuellen Stunde, betr.: Altlasten Heliosgelände  
AN/0141/2013

**2 Einwohnerfragestunde**

**3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide**

**4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates**

**5 Annahme von Schenkungen**

**6 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**

6.1 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Neubau Realschule Kolkrabenweg  
AN/1815/2012

6.1.1 Neubau Realschule Kolkrabenweg  
4613/2012

6.2 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Baustelle Weinsbergstr. / Oskar-Jäger-Str.  
AN/1996/2012

6.3 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: KiTa Apenrader Straße  
AN/2019/2012

6.3.1 Beantwortung der Anfrage 2019/2012 der SPD Fraktion  
Hier: Kita Apenrader Str./ Hadersleber Str.  
0220/2013

**7 neue Anfragen**

7.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Gutachten zum Denkmalwert der Gebäude auf dem Heliosgelände  
AN/0025/2013

7.2 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Sanierung Stützmauer Rosenhof in Köln-Bickendorf  
AN/0057/2013

7.3 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Verlängerung der Stadtbahnlinie 3  
AN/0059/2013

7.4 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Evaluation des Fahrradverkehrs nach dem Umbau der Venloer Straße und neues Verkehrskonzept für Ehrenfeld  
AN/0055/2013

7.5 Anfrage von Herrn Uckermann (pro Köln), betr.: Unterbringung von Asylbewerbern im Stadtbezirk  
AN/0079/2013

## **8 Anträge**

- 8.1 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Verlängerung Linie 3  
AN/0058/2013
- 8.2 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Ablehnung einer Verdichtung in der Bebauung im Bereich Kolibriweg in Köln-Vogelsang  
AN/1954/2012  
*(übernommen aus der Sitzung am 17.12.2012)*
- 8.3 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Instandsetzung Mühlenweg zwischen Westendstraße und Hugo-Eckener-Straße  
AN/0056/2013
- 8.4 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Befestigung von Gehwegplatten auf dem Pirolweg in Vogelsang  
AN/0053/2013
- 8.5 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Montessori-Zentrum / Rochusstraße  
AN/0054/2013
- 8.6 Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Frau Pöttgen (FDP), Frau Yesil-Bal (Die Linke), betr.: Resolution, Gelände des Alten Flughafens Butzweiler Hof  
AN/0158/2013
- 8.7 Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Frau Pöttgen (FDP), Frau Yesil-Bal (Die Linke), betr.: "Tag des guten Lebens"  
AN/0159/2013

## **9 Entscheidungen**

- 9.1. Umgestaltung der Takustraße von Subbelrather Straße bis Iltisstraße  
0962/2012
- Änderungsantrag der CDU-Fraktion  
AN/1597/2012
- Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.:  
Umgestaltung der Takustraße von Subbelrather Straße bis Iltisstraße  
AN/1703/2012
- Änderungsantrag der CDU-Fraktion zu TOP 9.1. Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion  
AN/1806/2012
- 9.2 Haushaltsplanentwurf 2013/2014  
0110/2013

- 9.3 Haushaltsplanentwurf 2013/2014, Aufteilung der bezirksbezogenen Mittel nach § 37 Abs. 3 GO NRW  
0111/2013

## **10 Anhörungen und Stellungnahmen**

- 10.1. Lkw-Führungskonzept 2012  
1460/2012  
*(übernommen aus der Sitzung am 17.12.2012)*

Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: LKW Führungskonzept AN/2018 /2012

- 10.2 Bebauungsplan-Entwurf 63466/02  
Arbeitstitel: Leyendeckerstraße/Christianstraße in Köln-Ehrenfeld  
Ergebnis der drei Planungsgutachten und Beschluss über die Weiterführung des Bebauungsplanverfahrens  
2606/2012  
*(übernommen aus der Sitzung am 17.12.2012)*

- 10.3 Grüngürtel: Impuls 2012  
4300/2012

## **11 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**

## **12 Mitteilungen der Verwaltung**

- 12.1 Statusbericht Bürgerhaushalt 2008  
3262/2012
- 12.2 Statusbericht Bürgerhaushalt 2010  
3285/2012
- 12.3 Bundesweites Modellprojekt: Fahrradschutzstreifen außerorts  
4522/2012
- 12.4 Hinweisbeschilderung zur Sperrung der Subbelrather Straße  
hier: Mündliche Anfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 12.11.2012, TOP 13  
4678/2012
- 12.5 Straßenunterhaltungsmaßnahmen im Kölner Stadtgebiet  
hier: Kostenerhöhung bei den Maßnahmen: Wilhelm-Mauser-Straße, Nagelschmiedgasse, Hugo-Eckener-Straße  
4035/2012

- 12.6 Änderungsbeschluss zur Einführung des gebundenen Ganztagesbetriebes an der Eichendorff-Realschule Dechenstraße 1 in Köln-Neuehrenfeld (2952/2012)  
hier: Beantwortung von Fragen aus der Sitzung des Ausschusses für Schule und Weiterbildung vom 29.10.2012, TOP 5.6  
4222/2012
- 12.7 Werbesetzung Venloer Straße in Köln-Ehrenfeld;  
hier: Erstellung eines Leitfadens zur Umsetzung der Werbesetzung Venloer Straße  
0165/2013
- 12.8 Car-Sharing im öffentlichen Straßenland  
hier: Nachfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 14.05.2012,  
TOP 12.14  
3100/2012
- 12.9 Neuordnung von Verkehrsbeziehungen im Bereich der Subbelrather Straße/Liebigstraße/Hüttenstraße  
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 17.09.2012,  
TOP 8.2  
4596/2012
- 12.10 Aktueller Stand des Bebauungsplanverfahrens 63460/04  
Arbeitstitel: Oskar-Jäger-Straße in Köln-Ehrenfeld;  
hier: Anpassung des städtebaulichen Konzeptes und des Bebauungsplan-Entwurfes  
aufgrund des geplanten Vorhabens der Ansiedlung eines Paketverteilerzentrums  
auf der nördlichen Teilfläche  
0196/2013
- 12.11 Pilotversuch zur Sammlung von Alttextilien im Stadtbezirk Ehrenfeld  
0302/2013

### **13 mündliche Anfragen**

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

### **14 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**

### **15 neue Anfragen**

### **16 Anträge**

### **17 Entscheidungen**

### **18 Anhörungen und Stellungnahmen**

- 18.1 Werbenutzungsvertrag  
3635/2012

### **19 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**

**20      Mitteilungen der Verwaltung**

**21      mündliche Anfragen**

## I. Öffentlicher Teil

### 1 Aktuelle Stunde

#### 1.1 Antrag der SPD-Fraktion auf Durchführung einer Aktuellen Stunde, betr.: Altlasten Heliosgelände AN/0141/2013

Bezirksvertreter Juretzki (SPD-Fraktion) begründet den Antrag auf Durchführung einer Aktuellen Stunde.

Bezirksvertreterin Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) begrüßt die Durchführung der Aktuellen Stunde.

Herr Thomas (57 – Amt für Umwelt- und Verbraucherschutz) erläutert ausführlich die Altlastensituation auf dem Heliosgelände (*Anmerkung der Verwaltung: die Powerpoint-Präsentation wurde der Bezirksvertretung zur Verfügung gestellt*).

Bezirksvertreterin Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) zeigt sich erschrocken über die vorhandenen Altlasten auf dem Heliosgelände. Sie fragt nach, weshalb die seit 1994 bekannten Altlasten nicht vollständig beseitigt wurden und warum dies laut dem Investor nunmehr kurzfristig durchgeführt werden müsse. Weiter fragt sie nach, ob eine Sanierung des Bodens nur bei gleichzeitigem Abriss der vorhandenen Gebäude möglich ist. Die Belastungen seien laut dem Vortrag nicht direkt unter den Gebäuden verortet. Zudem sei fraglich, ob aufgrund der Nitroaromatenbelastung, deren Beseitigung mehrere Jahre in Anspruch nimmt, eine Bebauung mit einer Schule oder Wohnungen möglich ist.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) führt aus, dass laut Aussage des Investors die Altlastensanierung in 2013 erfolgen müsse, da ansonsten die Zahlungsverpflichtung für die vormalige Eigentümerin entfallen würde. Offensichtlich sei für sie, dass die Sanierung lediglich da erfolgen soll, wo der Investor ein Interesse am Abriss der vorhandenen Gebäude habe. Die Dringlichkeit sei nicht nachvollziehbar.

Herr Thomas (57) führt aus, dass das Umweltamt auf der Grundlage der Bundesbodenschutzverordnung und der geplanten spezifischen Nutzung die Erstellung eines Sanierungsplans fordern wird. In diesem Sanierungsplan wird in Abhängigkeit von der geplanten Nutzung ein Sanierungsszenario entworfen.

So wie sich die Situation auf der Fläche zurzeit darstellt, steht nicht zu befürchten, dass Menschen mit hochbelasteten Materialien in Kontakt geraten. Im Hinblick auf die CKW und Nitroaromatenbelastung ist auf Grundlage des Bundesbodenschutzgesetzes die damalige Eigentümerin aufgefordert worden, die Belastungen zu sanieren. Die Sanierung wurde seitherzeit begonnen.

CKW gelangen allerdings weiter in das Grundwasser. Der neue Eigentümer wurde aufgrund dessen aufgefordert, diese Belastung ebenfalls zu sanieren.

Hinsichtlich der Belastung des Undergrounds, der DQE-Halle und des italienischen Supermarktes besteht aufgrund der durchgeführten Messungen Interpretationsspielraum. Das Umweltamt geht davon, dass eine kritische Belastung an der Wand zum Lager des Supermarktes besteht. Eine Sanierung dieser Belastung ist notwendig. Technisch möglich ist eine Sanierung sowohl mit als auch ohne Abriss der Wand. Details müssen im Sanierungsplan dargestellt werden.

Im Bereich des Undergrounds bestehen nicht solche umfangreichen altlastentechnischen Zwänge und Belastungsschwerpunkte wie in anderen Bereichen des Heliosgeländes. Auch dies wird im Sanierungsplan dargestellt. Überraschende Funde von Altlasten sind laut den bisherigen Erfahrungen aber möglich.



Bezirksvertreter Pöttgen (SPD-Fraktion) sieht die Veröffentlichung des Gutachtens als sinnvoll an, zumal dies eine Forderung aus der Bürgerbeteiligung gewesen sei. Ein Erhalt der Gebäude, insbesondere des Undergrounds und der DQE-Halle, sei wie dargestellt möglich. Er fragt nach, inwieweit das Umweltamt den Eigentümer zur Sanierung verpflichten kann.

Herr Liebmann (57) teilt hierzu mit, dass der nächste Schritt die Erstellung eines Sanierungsplanes im Zuge einer Abrissgenehmigung vorsieht. Der Sanierungsplan wird Bestandteil der Abrissgenehmigung. Danach werden die weiteren Schritte festgelegt.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) dankt der Verwaltung für den Vortrag und fragt nach, welche Kosten bisher entstanden sind und wer diese getragen hat. Zudem fragt sie nach der Belastung unter der Rheinlandhalle und dem Helios-Ärztehaus.

Herr Thomas (57) führt aus, dass im Rahmen der Planungen für den Neubau des Bezirksrathauses eine umfangreiche historische Recherche durchgeführt wurde. Im Bereich des Helioshauses wurden keine Verdachtsmomente für eine Belastung gefunden. Der Bereich der Rheinlandhalle wurde 1993 untersucht. Die Ergebnisse ergaben keine nennenswerten Befunde.

Die bisherigen Kosten wurden teilweise von der Stadt Köln sowie von privaten Investoren getragen. Die weiteren Kosten sind elementar von der geplanten Nutzung abhängig.

Bezirksvertreter Juretzki (SPD-Fraktion) fragt nach, ob ein mit dem Umweltamt abgestimmtes Sanierungskonzept vorliegt.

Herr Thomas (57) teilt mir, dass bisher weder ein Sanierungskonzept, noch ein Abrissantrag vorliegt.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) fragt nach, wie lange eine Altlastensanierung dauern könnte.

Herr Thomas (57) führt aus, dass die notwendigen Bodenabtragungen zeitnah durchgeführt werden könnten. Die Grundwassersanierung würde einen längeren Zeitraum in Anspruch nehmen.

Herr Liebmann (57) teilt ergänzend mit, dass bei neuen Funden durchaus Verzögerungen eintreten können. Aufgrund dessen ist eine genaue zeitliche Bezifferung schwer möglich.

Bezirksvertreterin Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) regt an das Thema der Aktuellen Stunde zur weiteren Bearbeitung in die Verwaltung zu verweisen und in der nächsten Fraktionsvorsitzendenbesprechung zu vertiefen. Zudem bittet Sie um Übersendung der Powerpoint Präsentation.

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld verweist die Angelegenheit gemäß § 5 Absatz c) der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretung zur weiteren Bearbeitung in die Verwaltung. Insbesondere soll die Verwaltung der Bezirksvertretung die Powerpoint Präsentation zur Verfügung stellen. Zudem soll das Thema in der FVB am 04.02.2013 weiter behandelt werden.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der Verweisung der Angelegenheit zur weiteren Bearbeitung in der Verwaltung einstimmig zu.

- 2 Einwohnerfragestunde**
- 3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide**
- 4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates**
- 5 Annahme von Schenkungen**
- 6 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**
- 6.1 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Neubau Realschule Kolkrabenweg AN/1815/2012**

Die Stellungnahme der Verwaltung ist unter TOP 6.1.1 umgedruckt.

- 6.1.1 Neubau Realschule Kolkrabenweg 4613/2012**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

- 6.2 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Baustelle Weinsbergstr. / Oskar-Jäger-Str. AN/1996/2012**

Die Stellungnahme der Verwaltung liegt noch nicht vor.

- 6.3 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: KiTa Apenrader Straße AN/2019/2012**

Die Stellungnahme der Verwaltung ist unter TOP 6.3.1 umgedruckt.

- 6.3.1 Beantwortung der Anfrage 2019/2012 der SPD Fraktion Hier: Kita Apenrader Str./ Hadersleber Str. 0220/2013**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

- 7 neue Anfragen**

- 7.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Gutachten zum Denkmalwert der Gebäude auf dem Heliosgelände AN/0025/2013**

- 1.) Teilt die Denkmalbehörde der Stadt Köln die Auffassung des LVR-Amtes für Denkmalpflege im Rheinland, dass der Erhalt der Gebäude des ehemaligen

Helios-Werks „bedeutend für die Geschichte des Menschen“ ist? Wenn ja, mit welchen Maßnahmen soll der Erhalt des Ensembles gesichert werden? Wenn nein, aus welchen Gründen ist die Denkmalbehörde der Stadt Köln anderer Auffassung als die obere Denkmalbehörde?

- 2.) Auch das so genannte „Werkskraftwerk“ auf dem Heliosgelände ist nach Meinung des LVR-Amtes für Denkmalpflege bedeutend für die Geschichte der Arbeits- und Produktionsverhältnisse. Das „Werkskraftwerk“ wird als erhaltenswerte Bausubstanz gem. § 25, Abs. 2 DSchG eingestuft. Teilt die Verwaltung diese Einschätzung, und wie soll ggf. der Erhalt des „Werkskraftwerks“ gesichert werden, wenn ein Abrissantrag gestellt wird?
- 3.) Plant die Verwaltung, das Gutachten in den Denkmalpflegeplan der Stadt Köln aufzunehmen?
- 4.) Wie wird die Verwaltung angesichts des Gutachtens bei den für 2013 angekündigten Abrissanträgen für einzelne Gebäude an der Heliosstraße entscheiden?
- 5.) Gibt es darüber hinausgehende Überlegungen der Stadt, wie die verbliebenen baulichen Zeugnisse der besonderen industrie- und wohnortgeschichtlichen Entwicklung Ehrenfelds als Ganzes geschützt werden können? Wenn ja, mit welchen Maßnahmen? Wenn nein, warum nicht?

Stadtkonservator/in - Amt für Denkmalschutz und Denkmalpflege (nachfolgend 48 genannt) beantwortet die Fragen wie folgt:

zu 1.) 48 teilt die Auffassung des LVR-Amtes für Denkmalpflege im Rheinland (nachfolgend LVR-ADR genannt). Das ehemalige Helios-Verwaltungsgebäude (heute Ärztehaus) und die Rheinlandhalle mit Leuchtturm sind seit 1983 bzw. 1986 in die Denkmalliste der Stadt Köln eingetragen. Den Umfang der Denkmäler noch um die Einfriedungsmauer zwischen den beiden Gebäuden an der Heliosstraße zu erweitern, ist beabsichtigt. Mit der Grundstückseigentümerin besteht Einvernehmen, dass die Einfriedung im Wesentlichen erhalten wird.

zu 2.) 48 teilt die Auffassung des LVR-ADR, dass das ehemalige Werkkraftwerk (heute Verkaufshalle für italienische Lebensmittel) keine Baudenkmal-Qualität hat, sein Erhalt aber trotzdem wünschenswert wäre.  
Ein Abbruchartrag lag 48 vor, es konnten aber - im Benehmen mit dem LVR-ADR - keine denkmalrechtlichen Einwände vorgebracht werden. Der Erhalt des Gebäudes kann mit dem Denkmalrecht nicht gesichert werden.

zu 3.) Es gibt für das Helios-Gelände keinen Denkmalpflegeplan. Gäbe es einen und das Gebäude wäre in ihm als „erhaltenswerte Bausubstanz“ aufgeführt, würde das an der Rechtslage nichts ändern. Der Abriss könnte mit dem Denkmalrecht nicht verhindert werden.  
Die neuen Erkenntnisse des Gutachtens werden in die Denkmalbewertungstexte von Helios-Verwaltungsgebäude und Rheinlandhalle mit Leuchtturm aufgenommen.

zu 4.) 48 hat zum Abbruchartrag, der die Denkmäler und die o. g. Einfriedungsmauer nicht umfasst, gegenüber dem Bauaufsichtsamt im Benehmen mit dem LVR-ADR am 08.01.2013 folgende Stellungnahme abgegeben: „Gegen den Antrag werden keine denkmalpflegerischen Einwände vorgebracht.“

zu 5.) Seitens 48 gibt es keine darüber hinausgehenden Überlegungen. Alle bekannten Gebäude, die Baudenkmalqualität haben, sind in die Denkmalliste aufgenommen. Die Aufstellung eines Denkmalpflegeplans wäre aufwendig. Sein Nutzen wäre aber gering, es sei denn, es könnten in größerem Umfang öffentliche Mittel für die Baudenkmäler und für die erhaltenswerten Gebäude, die keine Baudenkmäler sind, bereitgestellt werden, was in absehbarer Zeit aber nicht zu erwarten ist.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) führt aus, dass die Stadt Köln aufgrund des LVR Gutachtens tätig werden könnte. Für erhaltenswerte Bausubstanz könnte ein Denkmalpflegeplan erarbeitet werden.

Herr Krapp (48- Stadtkonservator) teilt mit, dass die Erstellung eines Denkmalpflegeplans wirkungslos bliebe, da hierdurch ein Abbruch nicht verhindert werden könnte.

**7.2 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Sanierung Stützmauer Rosenhof in Köln-Bickendorf  
AN/0057/2013**

1. Wann wird der restliche Mauerbereich entlang den Straßen "An den Birken" und "Am Rosenhof" instand gesetzt?
2. Besteht bei den anstehenden Sanierungsarbeiten die Gefahr, dass die neu gesetzten Bäume beschädigt werden?

Frau Scheunemann (02-4 – Bürgeramt Ehrenfeld) teilt mit, dass ein Teilstück der Begrenzungsmauer durch die GAG saniert wurde. Die Arbeiten sind abgeschlossen und werden im weiteren Verlauf auch nicht weitergeführt. Aufgrund dessen besteht keine Gefahr, dass die neu gesetzten Bäume beschädigt werden.

**7.3 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Verlängerung der Stadtbahnlinie 3  
AN/0059/2013**

Die Stellungnahme der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**7.4 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Evaluation des Fahrradverkehrs nach dem Umbau der Venloer Straße und neues Verkehrskonzept für Ehrenfeld  
AN/0055/2013**

Die Stellungnahme der Verwaltung liegt noch nicht vor.

Bezirksvertreter Wagner (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) kritisiert dies, da zumindest die erste Frage der Verwaltung seit langem bekannt sei. Es lege eine Zusage vor, die Evaluation durchzuführen.

**7.5 Anfrage von Herrn Uckermann (pro Köln), betr.: Unterbringung von Asylbewerbern im Stadtbezirk  
AN/0079/2013**

Die Stellungnahme der Verwaltung liegt noch nicht vor.

## **8 Anträge**

### **8.1 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Verlängerung Linie 3 AN/0058/2013**

Bezirksvertreter Leitzen (SPD-Fraktion) begründet den Antrag seiner Fraktion.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) und Bezirksvertreter Dr. Barthel (CDU-Fraktion) sprechen sich für den Antrag aus.

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, nach Vorlage des rechtskräftigen Baurechts sofort den Beginn der Baumaßnahmen zur Verlängerung der Stadtbahnlinie 3 einzuleiten.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem Antrag einstimmig zu.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) und Bezirksvertreterin Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) haben an der Abstimmung nicht teilgenommen.

### **8.2 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Ablehnung einer Verdichtung in der Bebauung im Bereich Kolibriweg in Köln-Vogelsang AN/1954/2012**

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) regt an, den Antrag zurückzustellen und zunächst Vertreter/innen der betroffenen Anwohner/innen sowie der GAG und der Verwaltung in die nächste oder übernächste FVB einzuladen.

Bezirksvertreterin Strobl (CDU-Fraktion) bittet darum, dass die Verwaltung und die betroffene stadtnahe Gesellschaft bis zu dem Gesprächstermin keine Fakten schaffen.

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, auf die GAG einzuwirken, die in ihrem Besitz befindlichen Parzellen (Nummern 1295 und 1301-1307 lt. Flurkarte) in Köln-Vogelsang nicht zum Zweck einer intensiven Nachverdichtung an einen Investor zu verkaufen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stellt den Antrag einstimmig bis zur nächsten Sitzung zurück.

### **8.3 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Instandsetzung Mühlenweg zwischen West- endstraße und Hugo-Eckener-Straße AN/0056/2013**

Bezirksvertreter Leitzen (SPD-Fraktion) begründet den Antrag seiner Fraktion.

Bezirksvertreterin Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) spricht sich für den Antrag aus, regt aber an, den letzten Satz des Beschlusstextes in die Begründung zu übernehmen.

Die antragstellende Fraktion ist mit der Änderung einverstanden.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) fragt nach möglichen Auswirkungen nach KAG.

Die Verwaltung wird dies schriftlich beantworten.

Bezirksvertreter Juretzki (SPD-Fraktion) gibt zu bedenken, dass es in diesem Bereich keine Anwohner gibt.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) regt an, in Satz drei des Beschlusstextes anstatt „Gleichzeitig mit dem Umbau der Hugo-Eckener-Straße“ die Formulierung „Mit dem Umbau...“ zu verwenden.

Die antragstellende Fraktion ist mit der Änderung einverstanden.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung den Mühlenweg zwischen Westendstraße und Hugo-Eckener-Str. so instand zu setzen, dass er für Fußgänger und Fahrradfahrer jederzeit nutzbar ist. Hierzu gehört der Rückschnitt des Begleitgrüns wie die Herrichtung des Oberflächenbelages. Mit dem Umbau der Hugo-Eckener Straße ist die Anbindung des Mühlenwegs im Kreuzungsbereich Militärringstraße / Hugo-Eckener Straße an vorhandene Fuß- und Radwege sicherzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem geänderten Antrag einstimmig zu.

**8.4 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Befestigung von Gehwegplatten auf dem Pirolweg in Vogelsang  
AN/0053/2013**

Bezirksvertreterin Strobl (CDU-Fraktion) begründet den Antrag ihrer Fraktion.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, hochstehende Gehwegplatten auf dem Bürgersteig Pirolweg vor dem Haupteingang der Kirche St. Konrad in Vogelsang wieder fest zu verlegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem Antrag einstimmig zu.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

**8.5 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Montessori-Zentrum / Rochusstraße  
AN/0054/2013**

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) begründet den Antrag ihrer Fraktion.

Bezirksvertreterin Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) regt an die Reinigung in enger Abstimmung mit der Schule und hier insbesondere mit den Schülern vorzunehmen und den Antrag entsprechend zu ergänzen.

Die antragstellende Fraktion ist mit der Ergänzung einverstanden.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung die gesamte Fläche des Außenbereichs vom Montessori-Zentrum vor dem Haupteingang der Schule, den Bereich vor dem Kindergarten und den Parkplatz regelmäßig zu reinigen und die Pflanzbeete wieder in der Form herzurichten, dass man eine gärtnerische Pflege erkennen kann. Dies soll in enger Abstimmung mit der Schule und insbesondere mit den Schülerinnen und Schülern stattfinden.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem geänderten Antrag einstimmig zu.

**8.6      Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Frau Pöttgen (FDP), Frau Yesil (Die Linke), betr.: Resolution, Gelände des Alten Flughafens Butzweiler Hof  
AN/0158/2013**

**Beschluss:**

Die Verwaltung möge auf die stadteneigene Gesellschaft „Butzweiler Hof GmbH“ dahingehend einwirken, dass keine Fakten geschaffen werden, z.B. in Form eines Verkaufs an einen Investor, bevor die Bezirksvertretung nicht umfassend über den Sachstand informiert wurde.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem Antrag einstimmig zu.

**8.7      Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Frau Pöttgen (FDP), Frau Yesil-Bal (Die Linke), betr.: "Tag des guten Lebens"  
AN/0159/2013**

**Beschluss:**

Der Tag des guten Lebens soll an einem Sonntag im Jahr 2013 stattfinden. Die dazu nötige Sperrung für den motorisierten Individualverkehr soll im Bereich zwischen Subbelrather Straße, Vogelsanger Straße, Gürtel und Innerer Kanalstraße vorgenommen werden. Der Gürtel und die Innere Kanalstraße sollen von den Sperrungen nicht betroffen sein. Ob die Subbelrather Straße und die Vogelsanger Straße ggfs. in eine Richtung gesperrt werden, gilt es im Rahmen der Durchführungsplanung zu prüfen.“

**Abstimmungsergebnis:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem Antrag einstimmig zu.

**9            Entscheidungen**

**9.1        Umgestaltung der Takustraße von Subbelrather Straße bis Iltisstraße  
0962/2012**

Bezirksvertreter Leitzen (SPD-Fraktion) regt an, über die Aufstellung von Fahrradboxen separat im Rahmen einer eventuellen Neugestaltung des Takuplatzes zu entscheiden.

Bezirksvertreter Dr. Barthel (CDU-Fraktion) fragt, wie der Beschlusstext lauten soll.

Bezirksvertreter Juretzki (SPD-Fraktion) führt aus, dass die Maßnahmen aus der ergänzenden Stellungnahme der Verwaltung beschlossen werden sollen, mit Ausnahme der Aufstellung von Fahrradboxen auf dem Takuplatz.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) spricht sich ebenfalls dafür aus, die Fahrradboxen erst bei einer Umgestaltung des Takuplatzes aufzustellen.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erklärt sich ebenfalls mit der einer Verschiebung dieser Maßnahme bis zur Neugestaltung des Takuplatzes einverstanden.

Bezirksvertreterin Yesil-Bal (Die Linke.) erinnert an die Absenkung des Bordsteins am Zugang zum Takufeld. Diese sei insbesondere für Mütter mit Kinderwagen notwendig.

### **Beschluss:**

Auf Grund der Anregungen aus der Bürgerinformationsveranstaltung vom 10.09.2012 und den zwischenzeitlich vorliegenden ergänzenden Anträgen aus der Bezirksvertretung Ehrenfeld zu der Beschlussvorlage „Umgestaltung der Takustraße von Subbelrather Straße bis Iltisstraße“ beschließt die Bezirksvertretung Ehrenfeld folgende Ergänzungen bzw.

Änderungen zu der vorgelegten Planung (Anlage 1.1 bis 1.3) vor:

- Die Verwaltung soll die Anregungen und Hinweise aus der Bürgerinformationsveranstaltung vom 10.09.2012 bei der weiteren planerischen Bearbeitung soweit wie möglich berücksichtigen.
- Hinsichtlich der Anregung zur Einrichtung einer Einbahnstraße entlang der Takustraße verweist die Verwaltung hierzu auf die Stellungnahmen zu den Punkten 2.15, 2.20 und 2.22 in der Anlage 4 zu der Beschlussvorlage. Für die Einrichtung einer Einbahnstraße entlang der Takustraße ergab sich ein unterschiedliches Meinungsbild bei der Bürgerinformationsversammlung, wie aus den protokollierten Punkten zu 2.15 und zu 2.22 in der Anlage 4 der Beschlussvorlage deutlich wird. Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beschließt, entlang der Takustraße keine Einbahnstraße einzurichten, da hierdurch Verkehrsverlagerungen entstehen werden und der Verkehr in andere Wohnstraßen, wie z. B. die Landmannstraße, verdrängt und die Erreichbarkeit der Takustraße verschlechtert würde.
- Die Länge der geplanten Einengungen wird von derzeit geplanten 25 m bzw. 50 m auf circa 15 m bzw. 30 m verkürzt.
- Die Fahrbahn entlang der geplanten Einengungen wird gleichzeitig angehoben. Dabei wird anstelle des bisher vorgesehenen Pflasters anders farbiger Asphalt vorgesehen.
- Die Fahrbahnbreite im Bereich der geplanten Einengungen wird von derzeit geplanten 3,50 m auf 4,50 m vergrößert, damit ein Begegnungsfall Pkw/Pkw weiterhin möglich bleibt.
- Im Bereich der Kreuzung Takustraße/Dechenstraße/städtische KiTa Takustraße 73/Entree Grünanlage Takufeld soll die Verwaltung ergänzend folgende Maßnahmen berücksichtigen:
  - Die beiden bisher geplanten Kfz-Stellplätze entlang der Westseite werden auf die östliche Seite verlagert, um die gewünschte Querungsmöglichkeit zu erhalten.
  - Die geplanten Stellplätze für Fahrräder werden entsprechend lagemäßig angepasst.
  - Das Drängelgitter wird entfernt.

Diese Maßnahmen entsprechen auch den ergänzenden Bürgeranregungen, welche als Anlage zum gemeinsamen Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aufgeführt sind.



- Im Bereich der Stichstraße Takustraße 27-37d/KiTa Takustraße 27/Entree Grünanlage Takufeld soll die Verwaltung ergänzend folgende Maßnahmen berücksichtigen bzw. bei der weiteren Planung noch ergänzend prüfen:
  - Der Fußgängerüberweg wird in seiner Lage um die gewünschten 5 m in Richtung Süden verschoben. Die ergänzende Bürgeranregung (siehe Anlage zum gemeinsamen Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) wird dabei entsprechend berücksichtigt.
  - Die weitere ergänzende Bürgeranregung, den querenden Radfahrern an dieser Stelle Vorrang vor dem Autoverkehr zu geben, wird bei der weiteren Planung noch geprüft.
- Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beschließt ergänzend die vorgeschlagenen Maßnahmen in der Stichstraße Takustraße (Neugestaltung des Bereichs, Fußweg neu bauen, Kfz-Parken neu ordnen). Die Verwaltung soll hierzu eine gesonderte Planung erstellen und der Bezirksvertretung Ehrenfeld diese Planung als eigenständige Maßnahme zur Beratung und Beschlussfassung vorlegen.
- Bei der weiteren Planung soll die Verwaltung die Möglichkeit zur Einrichtung von zusätzlichen nächtlichen Pkw-Stellplätzen bei der Hauptschule, der GAG, sowie auf den Kundenparkplätzen von Penny-Supermarkt sowie dem Netto-Supermarkt auf der Subbelrather Straße prüfen und mit den zu beteiligten Dritten abstimmen (vergleiche auch die Stellungnahme der Verwaltung zu Punkt 2.12 in der Anlage 4 zur Beschlussvorlage).

**Abstimmungsergebnis:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der geänderten Beschlussvorlage der Verwaltung einstimmig zu.

**Änderungsantrag der CDU-Fraktion  
AN/1597/2012**

**Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,  
betr.: Umgestaltung der Takustraße von Subbelrather Straße bis Illtisstraße  
AN/1703/2012**

**Änderungsantrag der CDU-Fraktion zu TOP 9.1. Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion  
AN/1806/2012**

**9.2 Haushaltsplanentwurf 2013/2014  
0110/2013**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt den Hpl.-Entwurf 2013/2014 zur Kenntnis.

Folgende Anregungen zum Hpl-Entwurf werden eingebracht:

(Formulierung erfolgt in der Sitzung)

**Abstimmungsergebnis:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stellt die Beschlussvorlage der Verwaltung einstimmig bis zur nächsten Sitzung zurück.

### **9.3 Haushaltsplanentwurf 2013/2014, Aufteilung der bezirksbezogenen Mittel nach § 37 Abs. 3 GO NRW 0111/2013**

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung des Stadtbezirks 4 (Ehrenfeld) beschließt die Verwendung der bezirksbezogenen Haushaltsmittel gem. § 37 Abs. 3 GO NRW für die Haushaltsjahre 2013/2014 unter Bezug auf den Ratsbeschluss vom 18.12.2012 in Höhe von jeweils 52.300 €

Die Aufteilung der Mittel erfolgt in der Sitzung der Bezirksvertretung.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stellt die Beschlussvorlage der Verwaltung einstimmig bis zur nächsten Sitzung zurück.

## **10 Anhörungen und Stellungnahmen**

### **10.1 Lkw-Führungskonzept 2012 1460/2012**

Herr Müller (66 – Amt für Straßen- und Verkehrstechnik) erläutert ausführlich die verschiedenen Varianten zu dem LKW-Führungskonzept.

Bezirksvertreter Leitzen (SPD-Fraktion) fragt zur Variante 4 nach, ob der Anliegerverkehr seine Route innerhalb des Autobahnringes frei wählen könne.

Herr Müller (66) bejaht dies.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach, ob das Konzept mit dem Lärminderungs- und Luftreinhalteplan abgestimmt ist.

Herr Müller (66) führt aus, dass dies zutrifft.

Bezirksvertreterin Haub (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach, ob die Zufahrt für große LKW's nach Köln beschränkt werden könne.

Herr Müller (66) teilt mit, dass dies aufgrund gesetzlicher Bestimmungen nicht möglich ist.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) spricht sich für den Vorschlag der Verwaltung aus.

Bezirksvertreter Zaun (CDU-Fraktion) bittet um Beantwortung der Fragen aus der letzten Sitzung, z.B. welche Stellungnahmen die Bezirksregierung und die Polizei abgegeben haben.

Herr Müller (66) teilt mit, dass die Fragen in der letzten Sitzung vollständig beantwortet wurden.

#### **Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss nimmt die Untersuchungsergebnisse zum Lkw-Führungskonzept zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die vorgeschlagene Beschlussvariante aus Anlage 10 weiter zu verfolgen. Der Beschlussvorschlag setzt sich zusammen aus den Varianten 1 und 3 und Teilmaßnahmen der Variante 2.

Weiterhin wird die Verwaltung beauftragt, das Konzept mit den Kölner Nachbargemeinden abzustimmen und Verhandlungen mit den Herstellern von Navigationssoftware zur Übernahme der Lkw-Daten ins Navigationssystem zu führen.

Die Verwaltung wird beauftragt, beim Bundesgesetzgeber über den Deutschen Städtetag die Einführung einer Lkw-Durchfahrtsverbotszone anzuregen.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stellt die Beschlussvorlage der Verwaltung einstimmig bis zur nächsten Sitzung zurück.

**Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: LKW Führungskonzept  
AN/2018 /2012**

**10.2 Bebauungsplan-Entwurf 63466/02  
Arbeitstitel: Leyendeckerstraße/Christianstraße in Köln-Ehrenfeld  
Ergebnis der drei Planungsgutachten und Beschluss über die Weiterführung  
des Bebauungsplanverfahrens  
2606/2012**

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. nimmt das Ergebnis der von ihm beauftragten Planungsgutachten zur Kenntnis;
2. ist vorbehaltlich der vergaberechtlichen Unbedenklichkeit grundsätzlich damit einverstanden, das Bebauungsplanverfahren auf die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes auf der Grundlage des Entwurfes des Planungsbüros Ute Piroeth Architektur, Köln, umzustellen. Der Beschluss zur Umstellung des Verfahrens ist dem Stadtentwicklungsausschuss und der Bezirksvertretung Ehrenfeld zur Entscheidung vorzulegen.

-----

Der Stadtentwicklungsausschuss verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretung Ehrenfeld ohne Einschränkung zustimmt.

**Ja / Nein**

**Alternative:**

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, das Bebauungsplanverfahren Leyendecker Straße/Christianstraße in Köln-Ehrenfeld auf der Grundlage der bisher vorliegenden Planung fortzuführen.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stellt die Beschlussvorlage der Verwaltung einstimmig bis zur nächsten Sitzung zurück.

**10.3 Grüngürtel: Impuls 2012  
4300/2012**

### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat der Stadt Köln folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Rat nimmt das im Auftrag der Kölner Grün Stiftung für den Äußeren Grüngürtel erarbeitete Entwicklungskonzept „Grüngürtel: Impuls 2012“ als Schenkung an.
2. Der Rat beschließt das Entwicklungskonzept „Grüngürtel: Impuls 2012“ als grundsätzliche Handlungsempfehlung und strategische Zielausrichtung für die zukünftige Entwicklung und Unterhaltung des Äußeren Grüngürtels.
3. Über die Realisierung einzelner Maßnahmen aus dem Entwicklungskonzept „Grüngürtel: Impuls 2012“ sind nach Maßgabe des jeweiligen Haushaltsplans durch die zuständigen Ratsgremien Einzelentscheidungen zu treffen.
4. Der Rat stimmt der „Charta Äußerer Grüngürtel“ (siehe Anlage) zu und bittet den Oberbürgermeister die Charta zu unterzeichnen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung einstimmig zu.

## **11 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**

## **12 Mitteilungen der Verwaltung**

### **12.1 Statusbericht Bürgerhaushalt 2008 3262/2012**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) fragt zum Vorschlag 5838, Spielplatz Leyendcker Straße nach, wann die für Ende 2012 zugesagte Beschlussvorlage eingebracht wird.

Die Verwaltung teilt dies schriftlich mit.

Bezirksvertreterin Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) kritisiert die langen Bearbeitungszeiten.

### **12.2 Statusbericht Bürgerhaushalt 2010 3285/2012**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

### **12.3 Bundesweites Modellprojekt: Fahrradschutzstreifen außerorts 4522/2012**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**12.4 Hinweisbeschilderung zur Sperrung der Subbelrather Straße  
hier: Mündliche Anfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom  
12.11.2012, TOP 13  
4678/2012**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**12.5 Straßenunterhaltungsmaßnahmen im Kölner Stadtgebiet  
hier: Kostenerhöhung bei den Maßnahmen: Wilhelm-Mauser-Straße, Nagel-  
schmiedgasse, Hugo-Eckener-Straße  
4035/2012**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Bezirksvertreter Juretzki (SPD-Fraktion) weist auf die erheblichen Mehrkosten für die Straßenbaumaßnahmen hin. Diese Steigerungen seien den Anliegern im Rahmen der Beiträge nach KAG schwer zu vermitteln. Er spricht sich daher für eine gründlichere Kostenermittlung zu Beginn der Planungen aus.

**12.6 Änderungsbeschluss zur Einführung des gebundenen Ganztagesbetriebes an  
der Eichendorff-Realschule Dechenstraße 1 in Köln-Neuehrenfeld (2952/2012)  
hier: Beantwortung von Fragen aus der Sitzung des Ausschusses für Schule  
und Weiterbildung vom 29.10.2012, TOP 5.6  
4222/2012**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**12.7 Werbesatzung Venloer Straße in Köln-Ehrenfeld;  
hier: Erstellung eines Leitfadens zur Umsetzung der Werbesatzung Venloer  
Straße  
0165/2013**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) kritisiert die Umsetzung der Bebilderung.

**12.8 Car-Sharing im öffentlichen Straßenland  
hier: Nachfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom  
14.05.2012, TOP 12.14  
3100/2012**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**12.9 Neuordnung von Verkehrsbeziehungen im Bereich der Subbelrather Stra-  
ße/Liebigstraße/Hüttenstraße  
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom  
17.09.2012, TOP 8.2  
4596/2012**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**12.10 Aktueller Stand des Bebauungsplanverfahrens 63460/04  
Arbeitstitel: Oskar-Jäger-Straße in Köln-Ehrenfeld;  
hier: Anpassung des städtebaulichen Konzeptes und des Bebauungsplan-  
Entwurfes aufgrund des geplanten Vorhabens der Ansiedlung eines Paketver-  
teilerzentrums auf der nördlichen Teilfläche  
0196/2013**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) äußert seine Irritation über Mitteilungsvorlage, da die Planungen für das Gelände sehr stark verändert wurden. Die Auswirkungen des nunmehr geplanten DHL Paketverteilungszentrums auf den Verkehr würden als marginal bezeichnet. Dies erscheint ihm zweifelhaft. Zudem scheint eine Genehmigung des Verteilungszentrums vor der Offenlage problematisch. Er bittet die Verwaltung hierzu um Stellungnahme.

Frau Rheinschmidt (61-Stadtplanungsamt) führt aus, dass sowohl ein dezidiertes Verkehrs- und ein Lärmgutachten für die neue Planung erstellt wurden. Sie erläutert ausführlich die Verkehrssituation im Umfeld des Plangebietes, sowie die zu erwartenden Auswirkungen bei Errichtung des Paketzentrums. Diese seien als gering zu erwarten.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) kritisiert die kurzfristige Vorlage der umfangreichen Mitteilung. Ursprünglich wurden Planungen mit „Start Up“ und Design Unternehmen vorgestellt. Das Paketverteilungszentrum wäre in diesem Zentrum deplaziert.

Bezirksvertreterin Haub (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach, ob die DHL Verteilerstation erhalten bleibt.

Der Verwaltung sind keine Überlegungen bekannt, diese zu schließen.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) kritisiert die Planungen ebenfalls und fragt nach, warum diese nicht zur Beschlussfassung der Bezirksvertretung vorgelegt wurden.

Bezirksvertreterin Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach, warum 2000 Fahrzeuge in 24 Stunden lediglich eine marginale Erhöhung des Verkehrs darstellen sollen. Sie bittet um Einsichtnahme des Gutachtens. Sie regt eine weitere Diskussion zunächst in der FVB an.

Frau Rheinschmidt (61) teilt mit, dass es sich nicht um eine wesentliche Erhöhung zum bisherigen Verkehr handelt. Eine wesentliche Beeinträchtigung durch Lärm sei ebenfalls nicht zu erwarten.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) regt als Initiativantrag eine Empfehlung an den Rahmenplanungsbeirat Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld an.

Bezirksvertreter Pöttgen (SPD-Fraktion) bittet, die Empfehlung auch an den Stadtentwicklungsausschuss zu richten.

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beschließt einstimmig folgenden Initiativantrag:

„Der Rahmenplanungsbeirat Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld und der Stadtentwicklungsausschuss werden gebeten, sich intensiv mit der Mitteilung zu befassen. Insbesondere die Auswirkungen auf den Verkehr sollen hierbei diskutiert werden.“

### **12.11 Pilotversuch zur Sammlung von Alttextilien im Stadtbezirk Ehrenfeld 0302/2013**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Bezirksvertreter Pöttgen (SPD-Fraktion) merkt an, dass laut einem Fernsehbericht die Textilindustrie in Tansania durch den Import von Altkleidern aus Europa zusammengebrochen ist. Er fragt nach, ob die Stadt Köln plane, in die gewerbliche Altkleidersammlung einzusteigen. Im sei nicht klar, was mit den gesammelten Altkleidern geschehen soll. Aus der Vorlage gehe dies nicht hervor. Der städtische Haushalt soll moralisch vertretbar saniert werden und nicht zur Lasten der Dritten Welt. Zudem sei es unglücklich, dass dieses Pilotprojekt lediglich als Mitteilungsvorlage eingebracht wurde.

### **13 mündliche Anfragen**

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach, wann die Ergebnisse des Ortstermins in Bocklemünd umgesetzt werden.

Die Verwaltung wird dies schriftlich beantworten.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach, wann die Nußbaurmerstraße für den gegenläufigen Radverkehr geöffnet wird. Laut einer Mitteilung der Verwaltung sollte dies kurzfristig geschehen.

Die Verwaltung teilt mit, dass vor Öffnung der Einbahnstraße die Beleuchtung durch die RheinEnergie angepasst werden muss. Dies ist bisher nicht geschehen. Der genaue Zeitpunkt der Öffnung wird noch schriftlich mitgeteilt.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) fragt nach, wann die im Zuge der Arbeiten der RheinEnergie entfernten Markierungen für den gegenläufigen Radverkehr auf der Landmannstraße – Höhe Lenastraße wieder aufgebracht werden.

Die Verwaltung wird dies schriftlich beantworten.

Bezirksvertreterin Wilke (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach dem Sachstand zur Bebauung auf dem Gelände des ehemaligen Schlachthofes. Die Pläne wurden bereits vor längerer Zeit vorgestellt.

Die Verwaltung wird dies schriftlich beantworten.

Baumann  
stellv. Bezirksbürgermeister

Schmitz  
Schriftführer